

## Pressemitteilung

### **EU-Genehmigung für GAP-Strategieplan schafft Rechts- und Planungssicherheit**

LK startet zweite Welle der Info- und Beratungskampagne zur GAP

**„Mit der zeitgerecht erfolgten EU-Genehmigung für den österreichischen GAP-Strategieplan wird für die Bäuerinnen und Bauern die dringend erforderliche Rechts- und Planungssicherheit bei Direkt- und Ausgleichszahlungen sowie agrarischen Förderungen geschaffen. Die im November und Dezember anstehenden Voranmeldungen zu den Agrarumweltmaßnahmen des ÖPUL können damit erstmals auf Basis eines genehmigten Programmes und somit auf einer gesicherten Grundlage erfolgen. Der breit angelegte Programmerstellungsprozess sowie die umfassenden Vorabklärungen und Verhandlungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit der EU-Kommission haben mit der erfolgten raschen Programmgenehmigung eine verdiente Anerkennung erfahren“, betont LK-Präsident Franz Waldenberger.**

#### **Gemeinsame Agrarpolitik ist wirtschaftlich unverzichtbare Grundlage**

Die Gemeinsame Agrarpolitik stellt für die bäuerlichen Familienbetriebe des Landes eine wirtschaftlich absolut unverzichtbare Grundlage dar. Ohne EU-Direkt- und Ausgleichszahlungen sowie die Bergbauernförderung sind die heimischen bäuerlichen Familienbetriebe wirtschaftlich nicht nachhaltig zu führen. Gleichzeitig erweisen sich die bäuerlichen Familienbetriebe aufgrund ihrer flächengebundenen Tierproduktion und der geringeren Abhängigkeit von internationalen Lieferketten sowie dem überwiegenden Einsatz familieneigener Arbeitskräfte gerade in den aktuellen Krisensituationen als äußerst verlässliche Produzenten. In Zeiten einer extrem hohen Preisvolatilität auf den agrarischen Betriebsmittel- und Absatzmärkten bilden die Direkt- und Ausgleichszahlungen ein wesentliches stabilisierendes Element und sichern so in der aktuell betrieblich sehr herausfordernden Situation die Agrar- und Lebensmittelproduktion.

In den Verhandlungen zur aktuellen GAP-Reform ist es gelungen, das Finanzvolumen für die OÖ Landwirtschaft im Wesentlichen stabil zu halten. Bei vergangenen Reformen hatte insbesondere die schrittweise Vereinheitlichung von Direktzahlungen teils zu erheblichen Mittelabflüssen in extensivere Regionen und damit auch in andere Bundesländer geführt.

### **Programm mit höherer Komplexität berücksichtigt Vielfalt der Landwirtschaft**

Der neue GAP-Strategieplan weist gegenüber der bisherigen GAP-Programmierung eine durchaus noch höhere inhaltliche Komplexität auf. Diese ist vor allem das Ergebnis einer bestmöglichen Berücksichtigung betrieblich sehr unterschiedlicher Ausgangsvoraussetzungen bzw. der weiter zunehmenden Vielfalt der heimischen Landwirtschaft. Mit dem Wegfall der sogenannten Zahlungsansprüche bei den Direktzahlungen bzw. verstärkt einjährigen Maßnahmenverpflichtungen im Agrarumweltprogramm ergeben sich nach den getroffenen Teilnahmeentscheidungen im Zuge des Programmeinstieges in den Folgejahren für die Betriebe dann doch ganz entscheidende bürokratische Vereinfachungen.

### **LK startet weitere GAP-Info- und Beratungskampagne**

Die bäuerlichen Betriebe sind derzeit gefordert sich intensiv mit den neuen Möglichkeiten der Gemeinsamen Agrarpolitik auseinanderzusetzen. Die momentan äußerst unsichere Entwicklung auf den agrarischen Betriebsmittelmärkten sowie auf den Agrarmärkten erschwert insbesondere die längerfristigen und für einen Zeitraum von teils mindestens fünf Jahren geltenden Teilnahmeentscheidungen beim Agrarumweltprogramm ÖPUL. Betriebe dürften daher diesmal mit ihren Teilnahmeentscheidungen teils noch bis zum kommenden Jahr zuwarten.

„Trotzdem sollten sich die Bäuerinnen und Bauern schon jetzt intensiv mit den Möglichkeiten des neuen Programmes auseinandersetzen und vor allem die Wirtschaftlichkeit und einzelbetriebliche Machbarkeit von Agrarumweltmaßnahmen eingehend prüfen. Nach einer ersten Welle im Frühjahr startet die Landwirtschaftskammer OÖ im Oktober eine zweite Welle der umfassenden Info- und Beratungskampagne zur GAP. Im Webportal der Landwirtschaftskammer auf lk-online stehen dazu schon jetzt umfangreiche Richtlinieninformationen, Online-Entscheidungstools und Beratungsvideos zur Verfügung. Auf Basis des nunmehr genehmigten Programmes können ab sofort in allen Dienststellen der Bezirksbauernkammern gegen Terminvereinbarung auch einzelbetriebliche Optimierungsberatungen zur GAP in Anspruch genommen werden“, verweist Kammerpräsident Waldenberger auf das umfassende LK-Serviceangebot zur neuen GAP, mit dem die bäuerlichen Betriebe bei den einzelbetrieblichen Teilnahmeentscheidungen bestmöglich begleitet werden sollen.



Bildtext: Präsident Waldenberger empfiehlt den bäuerlichen Betriebsführern, sich intensiv mit den Möglichkeiten der neuen GAP auseinanderzusetzen.

Bildnachweis: Landwirtschaftskammer Oberösterreich, Abdruck honorarfrei

**Kontakt Öffentlichkeitsarbeit:** Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,  
Tel +43 50 6902-1491, [medien@lk-ooe.at](mailto:medien@lk-ooe.at)